

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Fernsprecher:
Schneeberg 31.
Aue 25.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanns-
georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 138

Sonntag, den 17. Juni 1900

Veröffentlichungs-Nr. 2212.

Das Anzeigen-Verzeichnis für die am Nachmittage erscheinende Nummer des Blattes ist im Verlagsbureau für die nächsten 14 Tage zu haben. Die Anzeigen für die nächsten 14 Tage sind im Verlagsbureau zu haben. Die Anzeigen für die nächsten 14 Tage sind im Verlagsbureau zu haben.

53.
Jahrgang.

Schneeberg.
Jahrmarkt am 19. Juni 1900.
Viehmarkt am 20. Juni 1900.

Wege-sperrung betr.

Wegen vorzunehmender Instandsetzung des sogenannten Graupnerweges im Sosaer Staatsforstrevier von der Milchbachbrücke bis zur Flurgrenze mit Erlaubnis wird der genannte Weg vom 20. d. M. ab auf fünf Wochen für den Fahrverkehr gesperrt.

Schwarzenberg, am 15. Juni 1900

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.: Dr. Berthel, Regierungsrat.

Löbnitz. Die Landrenten für 2. Termin 1900 sind spätestens bis Ende Juni d. J. an unsere Steuer-Einnahme zur Vermeidung zwanngewiesener Beitreibung zu bezahlen.

Rath der Stadt Löbnitz, 15. Juni 1900.

Zieger, Orgmstr.

Schwarzenberg. Der mit dem heutigen Tage fällige III. Anlagentermin ist bis spätestens zum 25. Juni 1900 anher abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird wegen sämtlicher Anlagentermine das Zwangs-vollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Schwarzenberg, den 15. Juni 1900.

Der Rath der Stadt.

J. B.: Vorges. Mkt.

Feuermelde- Stellen.

Zum Zwecke einer wirksameren Alarmierung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr bei ausbrechenden Bränden sind hier 15 Feuermeldestellen in den verschiedensten Theilen der Stadt errichtet worden und werden diese Meldestellen in den nächsten Tagen durch Anbringen von Schildern mit der Aufschrift „Feuer-Melde-Stelle“ an den Häusern der die Meldung übernehmenden und weiter vermittelnden Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr besonders gekennzeichnet werden.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, sich bei etwaiger Wahrnehmung von Bränden dieser Meldestellen bedienen zu wollen.

Johannsgeorgenstadt, am 12. Juni 1900.

Der Stadtrath.

Müller.

Lauter. Öffentliche Impfung.

Die öffentliche unentgeltliche Impfung der Erstimpflinge wird in diesem Jahre Mittwoch, den 20. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Schulterruhhalle vorgenommen und werden die Eltern, Pflägerseltern, oder Vormünder der Impfpflichtigen hiermit aufgefordert, ihre Kinder oder Pflägerskinder zur genannten Zeit zur Impfung vorzustellen.

Impfpflichtig sind alle hier wohnenden Kinder, die

1. im Jahre 1899 geboren sind,
2. im Jahre 1899 oder früher wegen Krankheit oder aus einem anderen Grunde von der Impfung zurückgehalten oder ohne Erfolg geimpft worden sind.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten vorhanden sind oder in der letzten Zeit vorhanden waren, dürfen keine Kinder zur öffentlichen Impfung gebracht werden.

Lauter, am 14. Juni 1900.

Der Gemeindevorstand.

Herrmann.

Lauter. Straßen-sperrung.

Die zwischen der Gastwirtschaft zum Eiskeller und der von Aue nach Jägerhaus führenden Straßen gelegene Strecke der hiesigen Dorfstraße wird wegen der vorzunehmenden Wasserleitungsbauten vom 18. d. Mts. ab bis auf Weiteres für den Durchgangsfahrverkehr gesperrt. Dieser Fahrverkehr wird auf die andere von Bodau nach Lauter führende Straße, sogenannte Oberstraße, verwiesen.

Lauter, am 15. Juni 1900.

Der Gemeindevorstand.

Herrmann.

Die Lage in China.

Zwischen der nach Peking unterwegs befindlichen internationalen Truppe und Soldaten des Generals Lungfuh-
fang soll ein blutiger Zusammenstoß stattgefunden haben, aber dessen Ausgang jedoch noch nicht verlautet. Die Anzahl der dem chinesischen General im ganzen zur Verfügung stehenden Truppen wird auf 10 000 angegeben, dazu kommen Tausende von Bogern. Die Kaiserin-Wittve hat einen heuchlerischen öffentlichen Versuch der Beschwichtigung der Aufständischen in Scene gesetzt, der offenbar nur den fremden Gesandten Sand in die Augen zu streuen bezweckt. Deren Lage hat sich derart verschlimmert, daß sie die Gesandtschaftsgebäude nicht mehr zu verlassen wagen. 1800 Russen

sind von der Landseite vor Peking eingetroffen. Die von der See her vorgerückte internationale Truppe unter Befehl des rangältesten englischen Admirals Seymour steht noch immer in Langfang.

Wir verzeichnen folgende Telegramme:

London, 15. Juni. Reuters Bureau meldet aus Langfang, ein Courier aus Peking habe dem englischen Admiral Seymour einen Brief von der amerikanischen Gesandtschaft überbracht des Inhalts, daß General Lungfuhfang mit 10 000 Mann am Südhore seinen Einmarsch mit Waffengewalt bekämpfen werde. Auch seien 2000 Bogern unweit Peking gesehen worden. In Peking können Ausländer die Gesandtschaften nicht mehr verlassen. Die

von Bogern hauen die Telegraphenpfähle nieder. In Tientsin halte man die abgeordneten Truppen für lächerlich unzureichend. — Der Times wird aus Schanghai telegraphirt, daß ein erster Zusammenstoß zwischen der Entschloß-Expedition und Lungfuhfangs Truppen unweit Peking stattgefunden. Angemessene Schutzvorkehrungen im Yangtschih sind dringend geboten. Ein chinesischer Dampfer ging mit Waffen und Munition vom Kiangnan-Arsenal unter Ordres vom Jungli-Namen nach Tientsin ab. — Aus Schanghai wird telegraphirt, die Einordnung des japanischen Kanlers habe der Kaiserin die Gefahr der Lage zum Bewußtsein gebracht. Sie sei so besorgt wegen der Folgen, daß sie sich persönlich nach dem Jungting-Thore von Peking begab und die Reuterer aufforderte, sich zu zerstreuen.

Gras-Versteigerung auf Raschauer Staatsforstrevier.

Die diesjährige Grasnutzung von den am Forsthaus Raschau gelegenen Wiesen lit. o (Bockgutwiesen) im Flächeninhalt von 3 ha 67 a soll

Mittwoch, den 20. Juni 1900, von vormittags 9 Uhr an, an Ort und Stelle, unter den üblichen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung parzellenweise versteigert werden.

Zusammenkunft am Forsthaus zu Raschau.

Geldentnahme in der Hohnuth'schen Restauration in Raschau.

Kgl. Forstrevierverwaltung Raschau u. Kgl. Forstrentamt Schwarzenberg.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den fiskalischen Kirchbäumen an den Straßen der nachgenannten Amtsstraßenmeisterbezirke soll gegen sofortige Baarzahlung und unter den sonstigen, vor Beginn des Versteigerungstermins bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden.

Freitag, den 22. Juni d. J.,

von vormittags 9 Uhr an

im Günther'schen Gasthofe in Schedewitz die Nutzung der Alleen im Wiltauer und Zwickauer Amtsstraßenmeisterbezirke.

Sonnabend, den 23. Juni d. J.,

von vormittags 9 Uhr an

im Dreil'schen Gasthofe zu Leubnitz die Nutzung der Alleen im Werdauer Amtsstraßenmeisterbezirke.

Zwickau, am 13. Juni 1900.

Die Königl. Straßen- u. Wasserbauinspektion.

Die Königl. Bauverwaltung.

Nutzholz = Auktion. Löbnitzer Kirchenwald (Gotteswald und Behnstück).

Im Hotel zum Rathskeller zu Löbnitz sollen

Dienstag, den 19. Juni l. J., von Vormittags 9 Uhr an,

nachverzeichnete in den Abthgn. 1 bis 4, 6, 10 bis 14, 16 bis 20, 23 aufbereitete Bruch-, Dürr- und Durchforstungshölzer und auf dem Rathschlage am Begräbnisberge, Abth. 27, aufbereitete Nuthhölzer, als:

1 buchener Stamm von 10 cm Mittenst.,	24 birchene Stämme von 10—15 cm Mittenstärke,
651 Nadelholz-Stämme von 10—15 „	161 Nadelh.-Stämme von 16—22 cm Mittenstärke,
15 „ „ „ 23—28 „	854 Nadelh.-Röhler von 10—15 cm Oberstärke, 3,5 m L,
239 „ Röhler von 16—22 „ Oberst.,	3,5 m L, 53 Nadelholz-Röhler von 23—29 cm Oberstärke, 3,5 m L,
23 „ „ „ 30—36 „	3,5 u. 4 m L, 10 Nadelholz-Röhler von 37—43 cm Oberst., 3,5 u. 4 m L,
9 „ „ „ 46—49 „	3,5 u. 4 m L, 2 Nadelholz-Röhler von 52 u. 53 cm Oberstärke, 4 m L,
275 Nadelholz-Derbhänge von 8 cm Unterst.,	468 Nadelholz-Derbhänge von 10—12 cm Unterst.,
190 „ „ „ 13—15 „	2970 Nadelholz-Reißhänge von 3 cm Unterst.,
5480 „ Reißhang. „ 4—6 „	u. 205 Nadelholz-Derbhänge von 13—15 cm Unterst.,

gegen sofortige Bezahlung unter den vor Beginn der Auktion bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert werden.

Löbnitz, den 15. Juni 1900.

Der Kirchenvorstand.